

NACHWUCHS FÜR DEN SPORTVEREIN

VERSTÄNDNIS, SITUATION, ANSÄTZE

1

Dr. Mareike Alscher

14.11.2017, „Nachwuchsgewinnung für den Vorstand“- Projekt „Vereint aktiv“

GLIEDERUNG

I. Verständnis:

- Jugend, Verein, Engagement, Hauptamt

II. Situation:

- Sportvereine heute

III. Ansätze:

- Nachwuchsgewinnung durch Sportvereine

IV. Fazit

I. Verständnis:

Jugend, Verein,
Engagement, Hauptamt

JUGEND ALTERSGRUPPE

- keine einheitliche Definition von Jugendalter (12-25, 13-32, 15-29, 14-30 etc.)
- generell: immer weniger junge Menschen
- Gefahr ungleicher Verteilung der Mitbestimmung zwischen Generationen
- Forderung nach Nachwuchsquoten zum Schutz der Interessen junger Menschen

JUGEND LEBENSPHASE

- Ausdehnung und Verdichtung: Möglichkeiten/ Anforderungen zur Selbstentfaltung und –verantwortung haben sich erhöht
- Bildung mit hohem Stellenwert: durchschnittlicher Zeitaufwand für Bildung unter Schüler*innen gestiegen; Abitur als Ziel
- Intensive Medien- und Internetnutzung
- Beschäftigungssituation: (in)stabil
- Dominierende Grundhaltungen: Experimentierfreudiger Pragmatismus und allgemeiner Optimismus
- Typische Werteorientierung: Beziehung, Leistung, Anpassung, Ordnung, umweltbewusstes Verhalten

JUGEND ENGAGEMENT

- **Angaben zur Engagementbeteiligung verschieden**
 - Shell 2015 für die 12-25-Jährige: 34%, seit 2010 rückläufig
 - Freiwilligensurvey 2014 für die 14-29-Jährigen: 47%, seit 2009 Zunahme
- **Trends im Engagementverhalten**
 - Mehrmals im Monat
 - Zunahme Selbstorganisation (außerhalb Organisation)
 - Bedarf nach Qualifikation und beruflichem Nutzen, stark interessen- weniger geselligkeitsorientiert
 - Kritische Bewertung von Mitsprachemöglichkeiten
 - Interaktive Nutzung des Internets im Engagement

VEREIN

AUFBAUORGANISATION UND STRUKTUR

- Organe mit konstitutivem Charakter – rechtlich vertretend und entscheidungsfällend:
 - Vorstand (incl. BGB-Vorstand nach § 26, Anzahl verschieden, z.B. Vorsitzende, Schatzmeister*in, Schriftführer*in)
 - Mitgliederversammlung
- Gremien – Beratung und Kontrolle
 - Beiräte, Präsidien, Kuratorien, Ausschüsse, Arbeitskreise
- Abteilungen und Ressorts – Arbeitsebene
 - Z.B. Geschäftsführung, Referent*innen, Arbeitskreise

VEREIN

EHRENAMTLICHE UND HAUPTAMTLICHE TÄTIGKEITEN

- Ehrenamt/Freiwilliges Engagement
übergreifend vorhanden
 - bereichsabhängig werden zahlreiche Positionen ehrenamtlich, durch freiwilliges Engagement, ausgeführt.
- Hauptamt ist i.d.R. partiell vorhanden

ENGAGEMENT

- Begriffs-, Formen- und Tätigkeitsvielfalt
 - ehrenamtliches, freiwilliges, bürgerschaftliches... Engagement
 - Wahlämter, Beratungs- und Kontrollaufgaben, inhaltliche Mitwirkung
 - administrative, repräsentative, organisatorische, projektspezifische Tätigkeiten, ...
- freiwillig, unentgeltlich (Aufwandsentschädigung), im öffentlichen Raum
- Für Nonprofit-Organisationen wie Vereine typisch (97%)
- Entwicklung und Ausprägung abhängig von individuellen, organisationalen und gesellschaftlichen Voraussetzungen

HAUPTAMT

- Bezahlte und vertraglich geregelte Tätigkeiten
 - ausgenommen Tätigkeiten mit Aufwandsentschädigung (z.B. § 3, 26 (a) EstG wie Übungsleiter u.a.)
- sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigung
- Hauptamt in Vereinen (im Unterschied zu andere Nonprofit-Organisationen wie z.B. gGmbH) eher selten (22% mit hauptamtlich Beschäftigten)

II. Situation:

Sportvereine heute

SPORTVEREINE HEUTE I

- Sportvereine sind mitgliederstark
 - kein eindeutiger Trend zu Mitgliederverlusten
 - stärkere Verluste als in anderen Bereichen
 - v.a. ältere Vereine mit rückläufigen Mitgliederzahlen
- Sportvereine existieren durch Engagement (97%)
 - Engagierte sind wichtigste Arbeitsressource
 - rückläufige Engagiertenzahlen auffällig (21%)
 - insb. Mobilisierung von Vorständler*innen ist problematisch
 - Gewinnung Engagierter fällt v.a. „Großen“ schwer
- Sportvereine sind beschäftigungsarm
 - 10% der Sportvereine mit hauptamtlich Beschäftigten

SPORTVEREINE HEUTE II

Engagementbeteiligung im Sport

- Laut FWS in 2009: 10,1% und in 2014: 16,3%,
 - 14-29-Jährige zunehmend im Sport engagiert (2009: 12%, 2014: 21%)
- Laut Zeitbudgeterhebung (2012/2013)
 - Zunahme: Soziales, Umwelt-/Tierschutz
 - Moderate Verluste: Sport, Kirche, Politik
 - Starke Verluste: Kultur und Musik

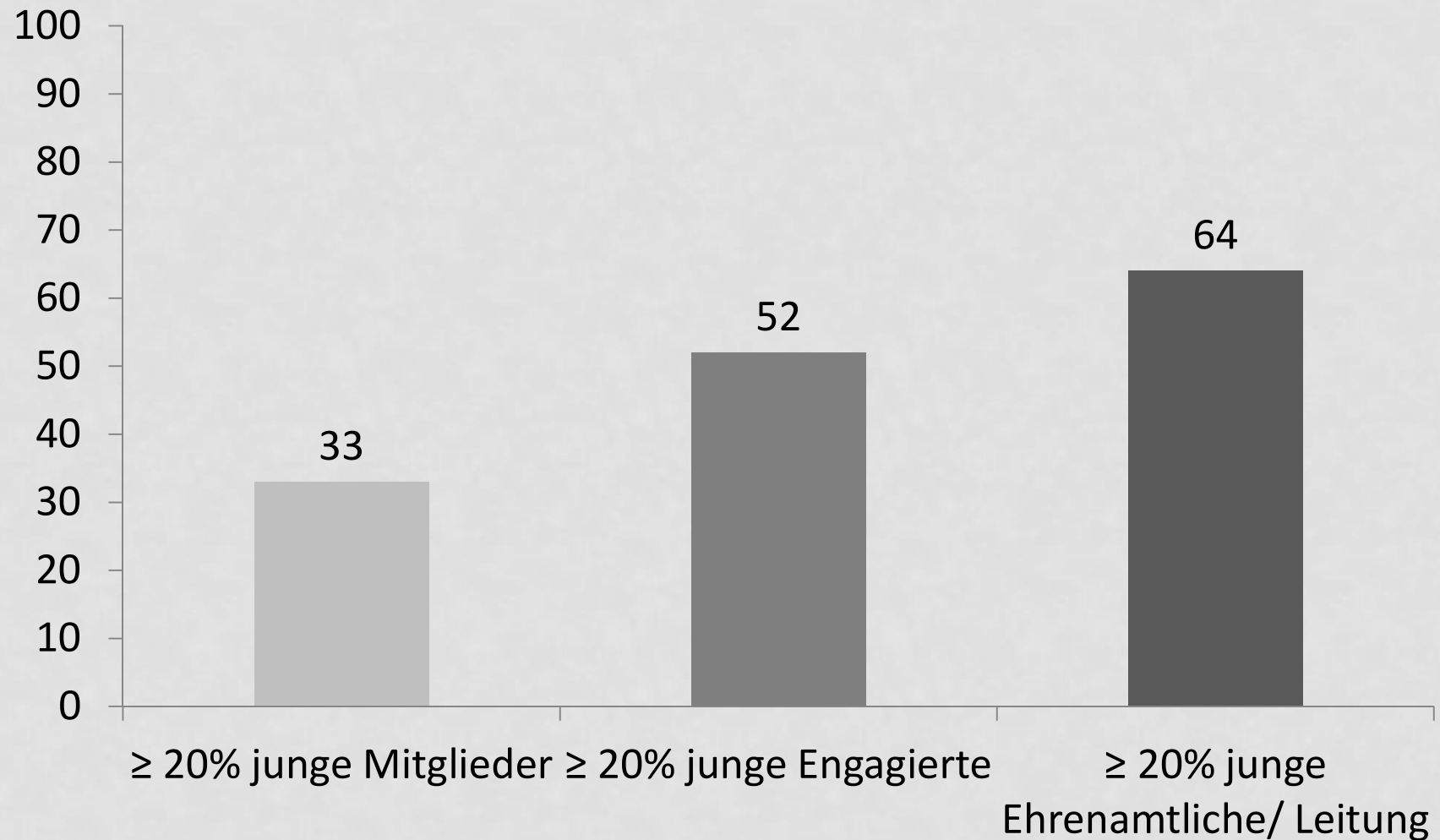
SPORTVEREINE HEUTE III

- Selbst- und Organisationsverständnis von Sportvereinen
 - Mitgliederorganisation, Integrierer, Gemeinschaft Gleichgesinnter,
 - weniger Dienstleister, Förderer oder Interessenvertreter
 - Trend insgesamt: multifunktionales Selbst- und Organisationsverständnis
- Sportvereine sehen sich überwiegend ausschließlich als Sportorganisation, andere Themen werden nicht verfolgt.
- Angebote werden von und für Mitglieder erbracht, Externe werden selten angesprochen.

III. Ansätze:

Nachwuchsgewinnung durch
Sportvereine

EINBINDUNG JUNGER MENSCHEN IN SPORTVEREINEN: BETEILIGUNGSFORMEN



JUGENDAFFINE EINSTELLUNGEN ALS BASIS FÜR NACHWUCHSARBEIT

- Jugend spielt im Sportverein eine Rolle (83%).
- Wir beachten eine Altersdurchmischung in Organen und Gremien (48%).
- Jugend steht bei uns im Zentrum (35%).

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE ANSPRACHE DES NACHWUCHS

Gewinnung Mitglieder... (in %)		Gewinnung Engagierter ... (in %)	
Mitglieder werben Mitglieder	82	Hineinwachsen Mitgliedschaft	87
Infoveranstaltung	53	Ansprache durch leitende Person	68
Werbung Medien	29	Mitglieder werben	41
Zeitlich begrenzte Mitgliedschaft	43	Mitmachaktionen	24
Vergünstigungen f. neue Mitglieder	7	Werbung Medien	10
Sonstiges	14	Infoveranstaltung	8
		Sonstiges	1

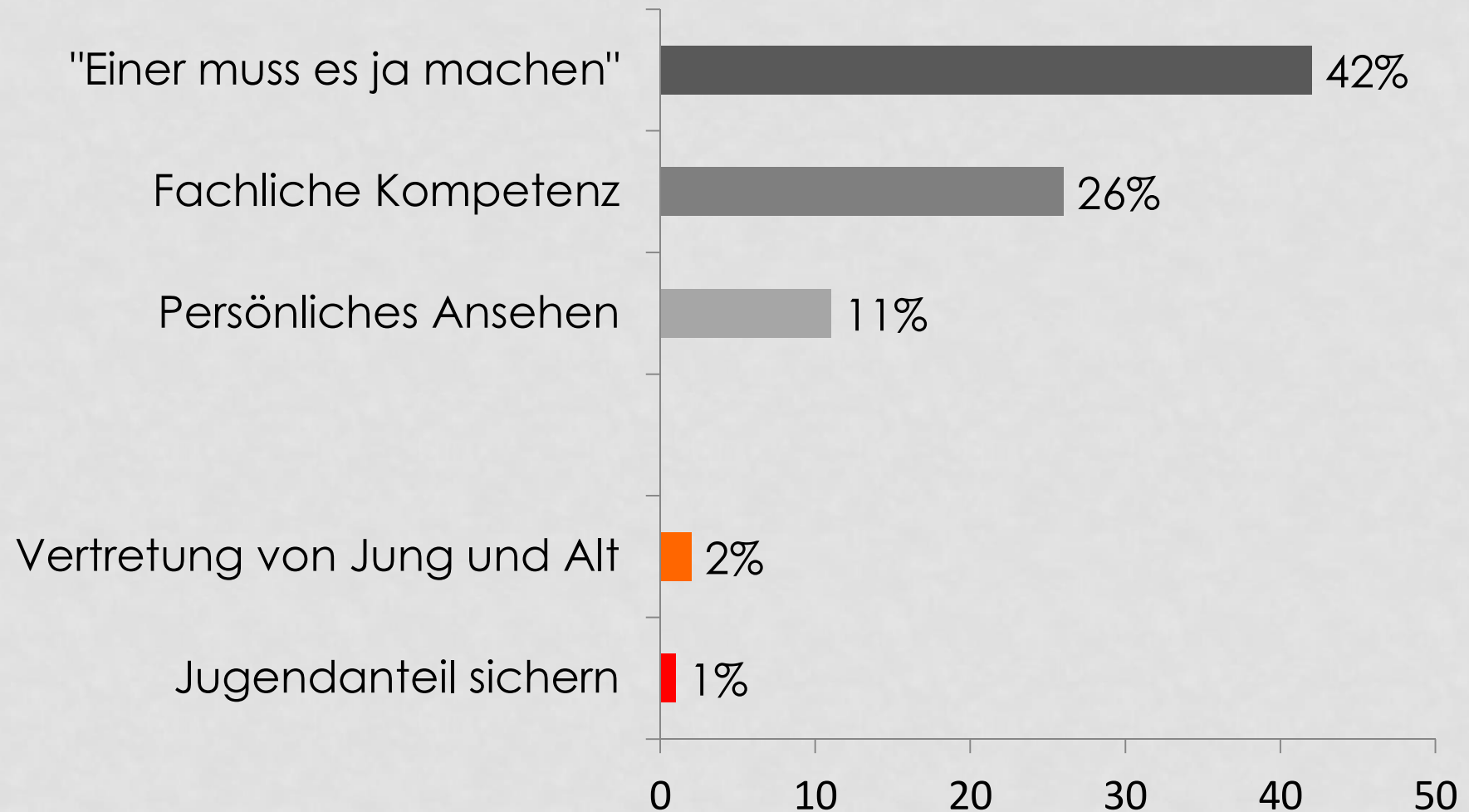
ENGAGEMENTMOTIVE DES NACHWUCHS BERÜCKSICHTIGEN

- Qualifikationsangebote vorsehen (53%).
- Anerkennungskultur erweitern:
 - Zertifikate (25%)
 - Sachzuwendung (z.B. Ehrenamtscard: 10%)

NACHWUCHSARBEIT FORMALISIEREN

- Jugendförderung kann formal festgelegt werden (19%).
- Das Festlegen von Regeln und Orte zur Mitsprache ist ein Signal ernst genommen zu werden:
 - Jugendforen/-gremien als Option (44%).
 - Altersbezogenes Stimmrecht i.d. Mitgliederversammlung (84%)
- Amtszeitbeschränkung für ehrenamtliche Vorsitzende helfen den rechtzeitigen Wechsel vorzubereiten (13%).

VORSTANDSARBEIT ÜBERPRÜFEN I



VORSTANDSARBEIT ÜBERPRÜFEN II

- Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten junger Engagierter werden gezielt gefördert (44%).
- Bei der Einbindung junger Menschen berücksichtigen wir die Ausbildung von Führungskompetenzen (38%).
- Organfunktionen (Vorstand) können auch durch Nicht-Mitglieder besetzt werden (9%).
- Eine ortsungebundene Koordinierung der Vorstandsarbeit wird durch flexible Formen ergänzt (z.B. Einsatz von Telefon- und Webkonferenzen (10%)).

IV. Fazit

FAZIT

- Charakterisierende Merkmale des Sports: Mitglieder- und Engagementstärke, wenig angestellte Mitarbeiter, starke Mitglieder- und Gemeinschaftsorientierung und Bereichsgeschlossenheit.
- Jugend muss erkannt und ernstgenommen werden.
- Bereitschaft von jungen Sportwilligen, eine Mitgliedschaft einzugehen, wird stark von der Qualität der sportlichen Angebotsstruktur und den Nachwuchsaktivitäten beeinflusst.
- Bei der Entscheidung für ein Engagement haben interne Praktiken im Sinne der Nachwuchsorientierung einen hohen Stellenwert.